



Gemeinde Nachrichten Dorf an der Pram



Amtliche Mitteilung An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt 22. Jahrgang – Nr. 159 Jän./Feb. 2003

Gleich zwei gelungene Veranstaltungen zum ersten Jahresjubiläum der öffentlichen Bücherei Dorf a. d. Pram

Ein Jahr ist die Bücherei Dorf an der Pram nunmehr schon wieder in Betrieb und es sind in dieser Zeit über 1.500 Entleihungen zu verzeichnen gewesen.

Mit dieser stattlichen Zahl und den über 200 eingeschriebenen Mitgliedern waren auch die größten Optimisten überrascht.

Begonnen hat dieses Jubiläum bereits mit einer Dichterlesung am 6. Dezember 2002. Mit dem Thema "... da Krippn zua" stimmte Herr Konsulent Josef Kettl aus Hohenzell die zahlreichen Besucher in die Adventzeit ein. Als ein ganz besonderer Leckerbissen wurde vom Leiter der Bücherei, Herrn Felix Schluckner die Hausmusik Hörmanseder begrüßt. Der übervolle Pfarrsaal dankte den beiden Organisationen (Öffentl. Bücherei und Kath. Bildungswerk) und den Mitwirkenden mit einem tollen Applaus für die dargebotenen Texte, Lieder und Melodien.



Der eigentliche Geburtstag der Bücherei wurde am darauffolgenden Sonntag, den 8.12.2003 begangen. Die Eröffnung der Bücherei war am 9. Dezember 2001 und es sind seither 207 Mitglieder eingeschrieben worden. Das ganze Büchereiteam freut sich mit ihrem Leiter Felix Schluckner über diese positive Entwicklung.

Im vergangenen Jahr sind mehr als 1.000 Medien im Gesamtwert von ca. 4.500,- EURO angeschafft worden. Der Medienbestand von 1941 Stück besteht aus Büchern, Spielen, Märchen- und Vortragskassetten (religiöse Themen) sowie CD-Rom für Computer-Lernprogramme.

Eine ganz ansehnliche Anzahl von Sachbüchern beginnend im Garten, der Küche, über Schnapsbrennen, Jagd, Fischerei, Freizeitbetätigung, Reisen, weiter über Hausbau, Landwirtschaft, Beruf und Hobby stehen interessierten Lesern zur Verfügung. Gerade der Bereich für Jugendliche wurde sehr großzügig gestaltet. Aus dieser Altersschicht kommt auch ein Großteil der Büchereibenutzer.

Neu in unserem Angebot

Seit Beginn dieses Jahres werden auch Jahreskarten angeboten. Um nur 6,- EURO können Kinder oder Jugendliche ohne zusätzliche Leihgebühr Bücher und Zeitschriften ent-

leihen. Für Erwachsene beträgt diese Jahresgebühr 10,- EURO. Ein ganz besonderes Zuckerl ist die Familien-Jahreskarte. Mit ihr können alle eingetragenen Familienmitglieder diese vorgenannten Entleihungen vornehmen. Mit der Multimedia-Familien-Jahreskarte um 43,- EURO sind neben den Büchern und Zeitschriften auch Spiele, CD, MC und CD-Roms unentgeltlich zu entleihen.

Gratulation dem zweihundertsten Mitglied der Bücherei.

Anlässlich der Feierstunde am 8.12.2002 hat es sich ergeben, dass das zweihundertste Mitglied der Bücherei erwartet wurde. Wegen des großen Andranges wurde das Jubiläumsmitglied mit Losentscheid ermittelt. Herr Felix Schluckner gratulierte Frau Petra Lenzenweger zu der Mitgliedsnummer 200 und überreichte eine Torte.



INHALT

	Seite
Hebesätze und Steuern	3
Luftreinhaltegesetz	4
Maschinen für Gemeindeginsatz	4
Rechnungsabschluss 2002	5
Blutspendeaktion	6
Alteisen- u. Autowracksammlung	7
Amtstage f.gew.Betriebsanl.Verf.	9
Stellenangebote	10
Zeckenschutzimpfung	11
Homepage der Gemeinde	13
Einwohnerstatistik	15
Bez. Gericht übersiedelt	15
Notdienste	16
Termine	16

Beschlüsse der Gemeindegremien

Der Dorfer Gemeinderat hat in der Sitzung am 11. Dezember 2002 nachstehende Tagesordnungen behandelt und dabei im wesentlichen folgendes beschlossen:

Voranschlag 2003

Gebührenanpassungen:

Wie in der letzten Gemeindezeitung bereits erwähnt müssen der Gebärungsprüfung zufolge die öffentlichen Gebühren angehoben werden. Betroffen davon sind vor allem jene Bereiche bei denen keine unerheblichen Abgänge erwirtschaftet werden. Dies sind der Gemeindekindergarten, die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung. Des weiteren wurde die Anhebung der Hundesteuer auf den Bezirksdurchschnitt gefordert.

Kanalordnung

Für den Bereich der Abwasserbeseitigung musste nach Auslaufen der diesbezüglichen Bestimmungen in der OÖ. Bauordnung für unser Gemeindegebiet eine Kanalordnung erlassen werden. Im wesentlichen ändert sich dadurch aber nichts gegenüber der bisherigen Praxis bei den bestehenden und künftigen Kanalanschlüssen



Mittelfristiger Finanzierungsplan

Erstmals muss ein Finanzplan über die nächsten vier Jahre erstellt werden. In diesem sind die vorhersehbaren Einnahmen und Ausgabenentwicklungen sowohl im ordentlichen wie auch im außerordentlichen Haushalt dargestellt.

Pensionskasse und Mitarbeitervorsorge

Für ein weiteres Standbein der Pensionsvorsorge soll, wie auch in der Privatwirtschaft, die Möglichkeit für freiwillige Pensionsbeiträge der Gemeindebediensteten geschaffen werden. Dazu wurde das Land Oberösterreich bevollmächtigt, mit den Versicherungsunternehmen Verhandlungen aufzunehmen.

Weitere Gemeinderatssitzungen

Die Termine für die nächsten Gemeinderatssitzungen sind:

Donnerstag,	20.2.2003	19:30 Uhr
Mittwoch,	26.3.2003	19:30 Uhr
Dienstag	29.4.2003	20:00 Uhr
Dienstag,	17.6.2003	20:00 Uhr

ORDENTLICHER VORANSCHLAG 2003:

Gruppe	Einnahmen •	Ausgaben •
0 Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	12.900,00	263.200,00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.100,00	28.500,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wiss.	100.600,00	290.700,00
3 Kunst, Kultur und Kultus	300,00	13.100,00
4 Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauför.	0,00	121.300,00
5 Gesundheit	100,00	132.100,00
6 Strassen-u. Wasserbau, Verkehr	82.500,00	146.600,00
7 Wirtschaftsförderung	0,00	1.000,00
8 Dienstleistungen	173.000,00	189.100,00
9 Finanzwirtschaft	692.600,00	74.300,00
SUMME	1.068.100,00	1.264.600,00

Fehlbetrag des ordentlichen Haushaltes 2003 • 196.500,—

Zum Ausgleich des Abganges wird um die Gewährung von Bedarfszuweisungsmittel angesucht werden müssen.

Zuführungen zu den außerordentlichen Vorhaben konnten, wie in den Vorjahren, nicht vorgesehen werden.

AUßERORDENTLICHER VORANSCHLAG 2003:

Gruppe	Einnahmen •	Ausgaben •	Abg./Übersch. •
0290 Gemeindeamtsgebäude-Neubau	0,—	0,—	0,—
1630 Feuerwehr – Tanklöschfahrzeug	138.000,—	165.000,—	-27.000,—
2110 Volksschul-Sanierung	87.200,—	87.200,—	0,—
2400 Kindergarten-Neubau	136.400,—	5.000,—	+131.400,—
3630 Ortsplatz-Neugestaltung	21.000,—	0,—	+21.000,—
6110 Gehsteigerrichtung an Landesstr.	0,—	0,—	0,—
6120 Gdestraßen u. Ort. Wegebau zw. Sanierung	18.900,—	18.900,—	0,—
7120 Wegebau im Z-Gebiet	18.200,—	18.200,—	0,—
8500 Kanalanlage-Erweiterung BA 03	2.000,—	2.000,—	0,—
8500 Kläranlagenneubau des RHV	0,—	0,—	0,—
8531 Betriebsgebäude Umbau	0,—	0,—	0,—
9001 Finanzverw. Amtsgeb. Zwischenkredit	0,—	0,—	0,—
Summe	421.700,—	296.300,—	+125.400,—

Zur Veranschlagung im außerordentlichen Haushalt ist zu bemerken, dass nur jene Positionen veranschlagt werden konnten, bei denen bereits finanzielle Zusagen bestehen. Außerdem sind die Abgänge des Vorjahres hier noch nicht veranschlagt. Die ersichtlichen Überschüsse dienen zur Bedeckung der Abgänge aus den Vorjahren.

Kassenkredit

Für die laufende Gebarung war wiederum die Aufnahme eines Kassenkredites erforderlich. Nach Einholung von Angeboten wurde dieser bei der bestbietenden Bank, der örtlichen Raiffeisenbank, in Anspruch genommen.

Vermietungen

Nachdem überraschend eine Wohnung im Lehrerwohnhaus frei wurde, konnte diese schon wieder vermietet werden. Nach Ausschreibung der Neuvermietung lagen schon einige Bewerbungsschreiben vor, sodass zum 1. Jänner 2003 die Wohnung schon wieder einen Mieter hatte.

Die Mietverträge im Betriebsgebäude (ehemaliges Molkereigebäude) sind mit 30.11.2002 ausgelaufen und waren nunmehr nach dem Eigentümerwechsel neu abzufassen.

Buswartehäuschen

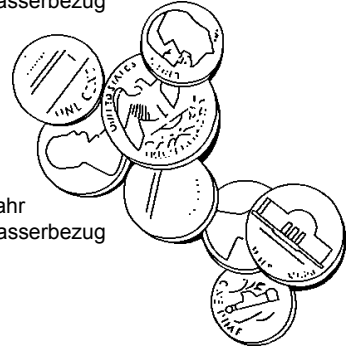
Für die Bushaltestelle in Pimingsdorf und den Wartebereich der Volksschule Dorf wurde je ein Buswartehäuschen in Auftrag gegeben.



Hebesätze der Gemeinde

Die Hebesätze der Gemeindesteuern, Gebühren und Beiträge für das Finanzjahr 2003 wurden wie folgt festgesetzt:

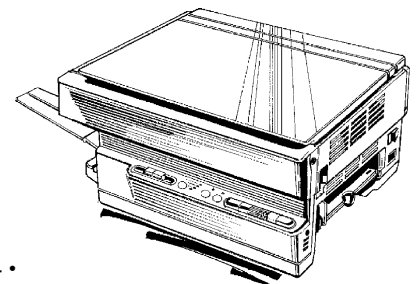
Grundsteuer für land- u. forstw. Betriebe (A) mit	500 v.H. des Steuermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B) mit	500 v.H. des Steuermessbetrages
Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe) mit	15 v.H. des Preise oder Entgeltes
Hundeabgabe mit	14,53 • für den 1. Hund
.....	21,80 • für jeden weiteren Hund
.....	1,45 • für Wachhunde
Wasser-Grundgebühr:	10,- • (zuzügl. 10 % MWSt.) je Halbjahr
Wasserbezugsgebühr ab 1.4.2003 mit	1,24 • (zuzügl. 10 % MWSt.) je m³ Wasserbezug
Die Bereitstellungsgebühr beträgt für Grundstücke	
bis 1000 m²	halbjährlich pauschal den Wert von 20 m³ Wasserbenützungsgebühr
von 1001 bis 2000 m²	halbjährlich pauschal den Wert von 22 m³ Wasserbenützungsgebühr
von 2001 bis 3000 m²	halbjährlich pauschal den Wert von 26 m³ Wasserbenützungsgebühr
von 3001 bis 4000 m²	halbjährlich pauschal den Wert von 30 m³ Wasserbenützungsgebühr
von 4001 bis 5000 m²	halbjährlich pauschal den Wert von 34 m³ Wasserbenützungsgebühr
über 5000 m²	halbjährlich pauschal den Wert von 36 m³ Wasserbenützungsgebühr
Kanal-Grundgebühr:	10,- • (zuzügl. 10 % MWSt.) je Halbjahr
Kanalbenützungsgebühr ab 1.4.2003 mit	2,43 • (zuzügl. 10 % MWSt.) je m³ Wasserbezug
Die Bereitstellungsgebühr beträgt für Grundstücke	
bis 1000 m²	halbjährlich pauschal den Wert von 22 m³ Kanalbenützungsgebühr
von 1001 bis 2000 m²	halbjährlich pauschal den Wert von 24 m³ Kanalbenützungsgebühr
von 2001 bis 3000 m²	halbjährlich pauschal den Wert von 28 m³ Kanalbenützungsgebühr
von 3001 bis 4000 m²	halbjährlich pauschal den Wert von 32 m³ Kanalbenützungsgebühr
von 4001 bis 5000 m²	halbjährlich pauschal den Wert von 36 m³ Kanalbenützungsgebühr
über 5000 m²	halbjährlich pauschal den Wert von 40 m³ Kanalbenützungsgebühr
Abfallabfuhrgebühr mit	jährl. Grundgebühr/Haushalt /Betrieb, Anstalt usw.
4,80 • je 90 Liter Abfalltonne	36,30 • 32,00 • jeweils inkl. 10% MWSt.
42,70 • je 800Liter Abfallkontainer	287,80 •
58,70 • je 1.100Liter Abfallkontainer	383,70 •
3,80 • je 60 Liter Abfallsack	
Bodenaushubdeponiegebühr mit	1,60 • je angefangenem m³ Ablagerungsmaterial
bei jährlicher Anlieferung von mehr als 3 m³ Gras-, Grün- oder Strauchschnitt	
7,70 • je m³ Gras- u. Grünschnitt; 11,55 • je m³ Strauchschnitt inkl. 10 % MWSt.	
BIOABFALL-ABFUHR (Küchenabfälle)	
a) Pauschale je Haushalt und Jahr ohne Sackbegrenzung	8,00
d) Sammelsack für Grünabfälle 110 lt	2,90
Kindergarten-Elternbeiträge (monatlich)	
50,— • für das 1. Kindergartenkind der Familie	
40,— • für das 2. Kindergartenkind der Familie	
35,— • für jedes weitere Kindergartenkind der Familie	
Bastelbeitrag für Kindergarten (monatlich)	2,54 •
Essensbeiträge für Schülerausspeisung	1,45 • für Schüler und 1,75 • für Erwachsene
Faxübermittlung (bis max. 3 Seiten)	1,45 • jede weitere Seite 0,10 •
Kopiekostensätze:	



	A4		A3	
	Einseitig	Doppelseitig	Einseitig	Doppelseitig
1 Stück	0,15 •	0,22 •	0,30 •	0,44 •
Ab 5 Stück*	0,11 •	0,17 •	0,22 •	0,33 •
Ab 10 Stück*	0,07 •	0,11 •	0,15 •	0,22 •
Ab 50 Stück*	0,06 •	0,08 •	0,12 •	0,16 •
Ab 100 Stück*	0,05 •	0,07 •	0,10 •	0,15 •
Katasterplanausdruck	1,00 •	färbig 1,50 •	1,50 •	färbig 2,30 •

* = gleich Vorlage

Größere Mengen (Zeitungen) auf beigebrachtem Papier A4 einseitig 0,02 • und doppelseitig 0,04 •
 Heften pro Zeitung 0,07 •
 Plakate Stück 0,36 • Papier alleine Pro Blatt 0,06 • = 130gr.
 Haushaltliste 7,27 •
 Familien/Häuserliste 3,60 •
 Werbeeinschaltung ½ Seite 21,80 • Ganze Seite 43,60 • Doppelseite 65,40 •
 Bei Dauereinschaltung (ab 3 Einschaltungen) ½ Seite 14,53 • Ganze Seite 29,07 •
 Beilage eines bereits einseitig bedruckten Blattes 10,90 • beidseitig 14,53 •
 Färbiges Papier je Blatt zuzüglich 0,05 •
 GR-Beschluss v. 25.07.1995 – 2.000 Kopien A4 je Verein frei, darüber 0,04 • je A4 Kopie



Bauberatungstermine

Die nächsten Termine für Bauberatungen, bei denen der Bauamtssachverständige kostenlos für Fragen und Beratungen zur Verfügung steht sind: Donnerstag, 13. Februar 2003, Donnerstag, 13. März 2003 und Donnerstag, 10. April 2003 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Das neue Luftreinhaltegesetz

Seit 01.01.2003 ist das neue Oö. Luftreinhalte – und Energietechnikgesetz 2002 – Oö. LuftReinHG in Kraft. In diesem Gesetz werden u.a. auch die Prüf- und Kehrarbeiten der Rauchfangkehrer neu geregelt. Dieses Gesetz bringt einige Änderungen, welche hier bekannt gegeben werden.

Generell bleibt der Rauchfangkehrer wie bisher für die Durchführung der **Prüf- und Kehrarbeiten** verantwortlich.

Neu ist, dass auch die **Verbindungsstücke** (Rauchrohre) vom Rauchfangkehrer im Zuge der Kehrung, jedoch mind. einmal jährlich zu überprüfen, bzw. zu kehren sind.

Kehrfristen:

Ölheizungsrauchfänge von Extraleicht- und Leichtölheizungen sind in der Heizperiode 1. Oktober bis 31. Mai zweimal statt bisher dreimal zu überprüfen, bzw. zu kehren. Bei Sommerbetrieb (Warmwasseraufbereitung) erhöht sich die Anzahl der Überprüfungen / Kehrungen auf drei, bisher vier.

Gasfänge sind generell einmal jährlich zu überprüfen bzw. zu kehren.

Fänge von Feuerstätten die mit festen Brennstoffen befeuert werden, (Holz, Hackgut, Pellets, Kohle, Koks, sowie Öfen..) werden wie bisher in der Heizperiode mindestens viermal gekehrt. Bei Sommerbetrieb, (Warmwasseraufbereitung) erhöht sich die Anzahl der Kehrungen auf sechs.

Nicht gewerbliche Selchkammern sind wie bisher einmal jährlich zu überprüfen, bzw. zu kehren.

NEU: Alle benützten Rauchfänge sind nicht nur wie bisher vor der erstmaligen Inbetriebnahme, sondern in der Folge regelmäßig alle **10 Jahre** auf Dichtheit vom Rauchfangkehrer zu überprüfen.

Ausnahme: Fänge, welche im Überdruckbetrieb (z.B. Gas-Brennwertheizungen) betrieben werden, sind alle **5 Jahre** auf Dichtheit zu überprüfen.

NEU: Alle Feuerstätten mit einer Brennstoffwärmeleistung von 15 KW – 50 KW sind alle

2 Jahre und Feuerstätten von mehr als 50 KW sind jährlich auf die Einhaltung der Umweltschutzvorschriften zu überprüfen (ABGASMESSUNG).

Diese Messung kann neben dem Rauchfangkehrer auch von anderen dazu berechtigten Personen (Brennerservice, Installateur, ..) durchgeführt werden. Das Messprotokoll ist jedoch dem Rauchfangkehrer im Zuge der Feuerstättenprüfung vorzulegen.

Generell sind alle Fänge vor der erstmaligen Inbetriebnahme sowie vor einer Wieder – Inbetriebnahme vom Rauchfangkehrer überprüfen zu lassen.

Dies gilt auch nach einer Kaminsanierung.

Wir weisen darauf hin, dass der Betrieb von Feuerstätten an Fängen ohne vorherige Anmeldung bei Ihrem Rauchfangkehrer strafbar ist und im Schadensfall kein Versicherungsschutz besteht.

Für weitere Fragen steht Ihnen Ihr Rauchfangkehrermeister gerne zur Verfügung.

Ausschreibung von Maschinenleistungen

Die Gemeinde Dorf an der Pram benötigt des öfteren verschiedene landwirtschaftliche Geräte und vor allem Traktor mit dementsprechenden Zusatzgeräten.

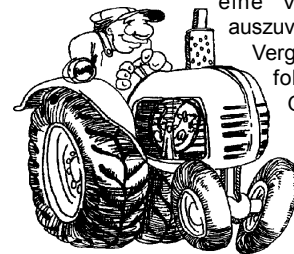
Der Einsatz dieser Geräte ist vor allem bei Bau-, Sanierungs und Erhaltungsarbeiten auf Straßen bei Kanalanlage und Wasserleitung sowie zu Transporten von Baumaterialien, Werkzeugen und Gerätschaften vorgesehen.

Zum Einsatz wäre vor allem ein Traktor mit Zusatzgeräten (Anhänger, Frontlader, Heckschaufel. etc) wünschenswert.

Die Verwendungsnotwendigkeit ergibt sich ganzjährig mit unterschiedlichen monatlichen Intensitäten. Das Fahrzeug mit den entsprechenden Zusatzgeräten sollte jederzeit abrufbar und einsatzbar sein. Auch könnte bei längeren und durchgehenden Arbeitseinsätzen eine generelle Abstellung des Traktors auf einem gemeindeeigenen Abstellplatz vereinbart werden.

Die Abrechnung soll grundsätzlich nach den gew. gültigen Maschinenringtarifen erfolgen. Die Grundlage dazu bildet der Betriebsstundenzähler des eingesetzten Fahrzeuges.

Entsprechende Interessenten mögen ihre Angebote schriftlich bis 14.2.2003 bei der Gemeinde Dorf an der Pram deponieren. Anschließend ist beabsichtigt mit den Anbietern eine Vertragsbasis auszuverhandeln. Die Vergabe selbst erfolgt durch den Gemeinderat nach dem Bestbieterprinzip.



Nachbarn haben kein selbständiges Recht auf Belichtung und Belüftung

VWGH ZUR BESCHWERDE VON NACHBARN ÜBER FEHLENDE BELICHTUNG UND BELÜFTUNG BEI BAUVORHABEN

In seiner Entscheidung vom 30. 7. 2002 (Geschäftszahl: 2001/05/1168) hat sich der Verwaltungsgerichtshof eingehend mit der Frage der Nachbarparteistellung hinsichtlich Belichtung und Belüftung auseinandergesetzt. Anlässlich einer Bauverhandlung wendete der Eigentümer des an das Bauprojekt angrenzenden Grundstücks unter anderem ein, dass damit sein Nachbarrecht auf Belichtung und Belüftung in unzumutbarer Weise eingeschränkt würde.

Diese Einwendungen hat der VwGH abgewiesen.

Das Recht auf Belichtung und Belüftung leitet sich aus den materiellen Bestimmungen des Baurechts ab.

Der Verwaltungsgerichtshof stellte fest, dass ein Nachbar Einwände im Bezug auf Belichtung und Belüftung nur insoweit geltend machen könne, als diese „auf materielle Bestimmungen des Baurechts oder eines Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes“ abstellen. Bei den „materiellen Bestim-

mungen“ handle es sich um „Bestimmungen über die Gebäudehöhe, den Abstand sowie die Geschoßflächenzahl“. Einwendungen der Nachbarn in Bezug auf fehlende Belichtung und Belüftung könnten daher nur dann erfolgreich erhoben werden, wenn durch das Bauprojekt gegen eine dieser drei Vorgaben verstoßen würde. Zur Geschoßflächenzahl fehle ein Bebauungsplan (dieser ist nicht zwingend vorgeschrieben) und somit auch konkrete Vorgaben des Gesetzgebers zur

Belichtung und Belüftung. Hinsichtlich Gebäudehöhe und Abstand habe das Bauprojekt die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Der VwGH wies daher die Beschwerde als unbegründet ab.

Vor allem die Belichtung ist bei Streitigkeiten zwischen Nachbarn immer wieder ein Thema.

Das VwGH-Erkenntnis gibt die rechtliche Situation hinsichtlich der Belichtung lediglich aus der Sicht des Baurechts wieder. Diese Frage ist

aber, Stichwort Beschattung durch Bäume und Sträucher, ein „Dauerbrenner“ in Sachen Nachbarstreitigkeiten. Die gesellschaftspolitische Brisanz dieses Themas kann man auch daran erkennen, dass bereits zwei Mal versucht worden ist, die einschlägigen Bestimmungen des Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches zu novellieren. Der erste Entwurf wurde wieder fallen gelassen. Der zweite Entwurf liegt derzeit – auf Grund der Regierungsbildung – noch „auf Eis“.

Rechnungsabschluss 2002 liegt zur Einsicht auf

ORDENTLICHER HAUSHALT:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	12.285,50	263.049,97
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.657,59	28.052,16
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	99.501,17	284.709,77
3 Kunst, Kultur und Kultus	290,69	17.788,36
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	125,00	99.982,78
5 Gesundheit	129,42	120.749,70
6 Straßen und Wasserbau, Verkehr	93.130,10	142.183,37
7 Wirtschaftsförderung	0,00	259,63
8 Dienstleistungen	175.978,71	185.040,41
9 Finanzwirtschaft	754.722,24	93.989,93
SUMME:	1.138.820,42	1.235.806,08
Soll - Einnahmen 2002		1.138.820,42
ab Soll - Ausgaben 2002		1.235.806,08
Abgang 2002		96.985,66

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:

Gruppe	Einnahmen	Ausgaben	Abgang/Überschuss
0290 Gemeindeamtsgebäude – Neubau	98.108,33	98.108,33	0,00
1630 Feuerwehr-Tanklöschfahrzeug	174.838,00	165.573,83	+9.264,17
0211 Volksschule – Sanierung	105.773,89	337.564,47	- 231.790,58
2400 Kindergarten – Neubau	109.008,00	326.388,66	-217.380,66
3630 Ortsplatz – Neugestaltung	21.363,42	21.363,42	0,00
6110 Geh- und Radwegeerrichtung an Landesstraßen	0,00	30.740,22	- 30.740,22
6120 Gdestraßen u. Ort.Wegebau sw. Sanierungen	73.778,52	62.953,77	+ 10.824,75
7120 Wegebau im Grundzusammenlegungsgebiet:	31.099,89	3.755,00	+ 27.344,89
8510 Kanalanlage-Erweiterung BA 03	22.892,92	55.062,01	- 32.169,09
8511 Kläranlageneubau des RHV	0,00	20.158,21	-20.158,21
8531 Betriebsgebäude Ankauf	109.010,00	63.787,02	+ 45.222,98
8531 Bauhof – Feuerwehr Adapt. (Betriebsgebäude)	0,0	2.157,00	- 2.157,00
9001 Finanzverwaltung Amtsgeb. u. Kanalbau-Zwischenkredit	826.728,35	100.000,00	+ 726.728,35
Zusammen	1.572.601,32	1.287.611,94	+284.989,38
Einnahmen außerordentlicher Haushalt		1.572.601,32	
Ab Ausgaben		1.287.611,94	
Sollüberschuss des außerordentlichen Haushaltes 2002:		+ 284.989,38	

c) VERMÖGENS- UND SCHULDENRECHNUNG	Vermögen	Schulden
Zu Beginn des Jahres 2002	1.631.930,14	1.658.884,90
Zugang	5.594.247,74	209.010,00
Abgang	416.110,91	146.276,38
Stand am Ende des Jahres 2002	6.810.066,97	1.721.618,52
Unterschied zwischen Vermögen und Schulden		+ 5.088.448,45

Thermometer am Amtsgebäude

Vor kurzem konnte beim Amtsgebäude wieder ein großes Außenthermometer angebracht werden. Dieses Thermometer hat uns die Firma Optiker Aigner in Ried im Innkreis kostenlos zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank dafür!

Fundinfo in der Homepage

Auf Grund der Neuregelung des Fundwesens durch die SPG-Novelle 2002 (Sicherheitspolizeigesetz) ist ab 1.2.2003 die Führung des Fundbüros eine weitere Pflicht des Bürgermeisters. Im Gegensatz zu früher ist nunmehr auch das Fundbüro für vergessene Sachen zuständig.

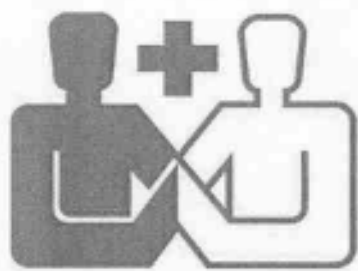
Aus diesem Grund wurde im Internet - auch in unserer Homepage www.dorf.at - ein "Fundinfo" eingerichtet, welches für Jedermann zugänglich ist.

Es sind nunmehr alle Fundgegenstände über einer Wertgrenze von 10,-- Euro anzuzeigen und abzugeben. Diese werden dann in das Internet gestellt, sodass auch überörtlich nach verlorenen Sachen gesucht werden kann.

Alle beim Gemeindeamt abgegebenen Fundgegenstände werden bereits im Internet erfasst und veröffentlicht.

Dienststunden des Gemeindeamtes

Im Bereich der Gemeindeverwaltung wird Dienstleistung und Bürgerservice groß geschrieben. Deshalb sind auch die Dienstzeiten so gestaltet, dass auch die Berufstätigen diese nutzen können. Jeden Tag der Woche ist das Gemeindeamt bereits ab 7:00 Uhr früh geöffnet und können die Dienste des Amtes am Montag und Donnerstag bis 17:30 Uhr abends genutzt werden. An allen übrigen Wochentagen sind die Bediensteten der Gemeinde für Sie bis Mittag erreichbar. Der Dienstag Nachmittag ist für wichtige und ungestörte interne Arbeiten und Weiterbildung reserviert, sodass an diesen Stunden die Amtskanzlei geschlossen bleibt.



BLUT SPENDE

BLUTSPENDEAKTION 2003

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ. lädt zur Blutspendeaktion in der Gemeinde **DORF AN DER PRAM** ein !

Freitag, 07. März 2003 von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Blutspendeort : VOLKSSCHULE DORF AN DER PRAM

SEHR GEEHRTE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER !

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren in **drei Monatsabständen!**

Jeder Blutspender erhält einen **Blutspenderausweis**, in dem die Blutgruppe und der Rhesusfaktor eingetragen sind. Sollten Sie bereits einen Blutspenderausweis besitzen, ersuchen wir Sie, diesen zur Blutabnahme mitzunehmen.

Außerdem erhalten Sie Ihren **Laborbefund** ca. sechs Wochen nach der Blutspende mit folgenden Untersuchungen zugeschickt: Blutfarbstoff, Cholesterin, Leberwert, TPHA- und HIV-Wert. So wird die Blutspende zu einer kleinen Gesundheitskontrolle !

Damit Sie durch die Blutabnahme und der Empfänger durch die Transfusion keinen Schaden erleiden, sollten Sie vor der kommenden Blutspendeaktion folgende Punkte beachten:

Sie können diesmal **leider nicht Blut** spenden, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Medikamente (Herz, Blutdruck, psychische Erkrankung, Schmerz- und Beruhigungsmittel)
- Herz- oder Lungenerkrankungen
- schwere Lebererkrankung, Gelbsucht
- Zuckerkrankheit
- Tropenkrankheit
- AIDS - Risiko
- Epilepsie
- Krebserkrankungen oder Leukämie
- Gewichtsverlust (krankheitsbedingt)
- Schwangerschaft oder wenn Sie noch stillen

In den vergangenen 12 Monaten:

- Kontakt zu Infektionskrankheiten (z.B. Gelbsucht)
- Tätowieren, Piercen, Akupunktieren, Ohrstechen
- Blutkonserven oder Plasmapräparate transfundiert wurden
- Entbindung

Während der letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippe, Darminfektion etc.)
- Impfungen (außer Zecken- und Tetanusimpfung nach 48 Stunden); Zeckenbiss

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende etwas gegessen und getrunken haben.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Hilfe können wir Leben retten !

Es kommt auf jeden von Ihnen an, besonders einladen wollen wir Feuerwehrmänner und Rot-Kreuz-Mitarbeiter, sowie Vereinsmitglieder. Zeigen Sie Ihre Hilfsbereitschaft auch diesmal !

Laut BLUTSICHERHEITSGESETZ bitte Lichtbildausweis mitnehmen !!!

Großveranstaltung in Dorf an der Pram

Dank der hervorragend präparierten Rennbahn durch die Mitglieder der Freunde des Pferdesportes Dorf an der Pram konnten trotz des Tauwetters die vorgesehenen sportlichen Veranstaltungen am 18. Jänner 2003 reibungslos über die Bühne gehen. Pünktlich um 13:30 Uhr konnten die 48 Pferde, welche für die verschiedenen Rennen gemeldet waren, mit dem Start des ersten Trabrennens mit einer Distanz von 1.800 Metern auf den Wimmesbergergründen beginnen.

Ca. 400 Zuschauer waren zu dieser interessanten Veranstaltung des Vereines gekommen.



Am Abend wurde ein Motorrad - Skijöring, welches der Enduro-Club Zell an der Pram ausrichtete, abgehalten. Auch zu diesem spannenden Rennen waren wiederum mehr als 400 Besucher gekommen, welche dem spannenden Rennverlauf folgten. Die erfolgreichen bayrischen Fahrerteams haben für das kommende Jahr ihr Kommen bereits wieder zugesagt.



Alteisensammlung der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Dorf an der Pram hält heuer wiederum eine Alteisensammlung ab. So wie in den Vorjahren ist das Alteisen zum Sammelplatz bei der Sportanlage Dorf an der Pram zu bringen und zwar, wie gehabt, **am Samstag**

22. März 2003 in der Zeit von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Unterstützen auch Sie diese Umweltschutzaktion, die zugleich einen kleinen Erlös für unsere Feuerwehren bringt!

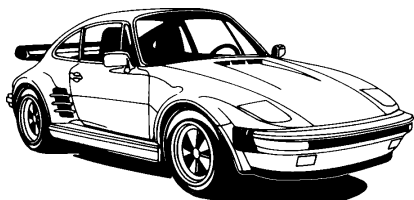


Autowracksammlung

In nächster Zeit wird in Dorf an der Pram eine Autowracksammelaktion durchgeführt werden. Es sollten mindestens 10 Autos auf einen Sammelplatz gebracht werden. Dieser Sammelplatz wird noch bekanntgegeben.

Die Freiw. Feuerwehr Dorf an der Pram beaufsichtigt die Sammlung und den Abtransport der Wracks. Es ist ein Kostenbeitrag von 15,-- EURO zu entrichten. Es muss auch ein Altfahrzeuge - Verwertungsnachweis ausgefüllt werden. Dieses Formular ist beim Gemeindeamt oder bei der FF. Dorf an der Pram zu beziehen.

Anmeldungen bitte beim Kommandanten der FF. Dorf an der Pram, Josef Doberer Tel. 07764 / 7310 oder 0664/3747782.



Etwas zum Nachdenken

Ein unbekannter Autor hat unsere Zeit analysiert:

Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien.
Wir haben mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit.
Wir haben mehr Wissen, aber weniger Urteilsvermögen.
Wir haben mehr Experten, aber größere Probleme.
Wir rauchen und trinken zu viel, lachen zu wenig.
Wir fahren zu schnell, regen uns zu schnell zu sehr auf.
Wir bleiben zu lange wach, stehen zu müde auf.
Wir lesen zu wenig, sehen zu viel fern und beten zu selten.
Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber unsere Werte reduziert.
Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient, aber nicht mehr, wie man lebt.
Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt, aber nicht den Jahren Leben.
Wir kommen zum Mond, aber nicht mehr an die Tür des Nachbarn.
Wir haben den Weltraum erobert, aber nicht den Raum in uns.
Wir können Atome spalten, aber nicht unsere Vorurteile.
Es ist die Zeit, in der es wichtiger ist, etwas im Schaufenster zu haben, statt im Laden. Es ist die Zeit, wo moderne Technik einen Text wie diesen in Windeseile in alle Welt tragen kann und wo du die Wahl hast:

Das Leben ändern - oder den Text löschen?

Was machst du? Veränderst du etwas - oder löschst du den Text?

PKW-Anhänger zu verkaufen

Gebrauchter PKW-Anhänger 150 cm Ladeflächenlänge günstig zu verkaufen EURO 40,-- (1 Radlager und 2 Reifen sind zu erneuern)

Peter Strasser, Dorf an der Pram, Dorf 24 Tel. 07764/8453

SAISONRÜCKBLICK 2002

KAMPFMANNSCHAFT

Die Kampfmannschaft konnte in der abgelaufenen Herbstmeisterschaft den hervorragenden

3. Tabellenplatz in der 2. Klasse Mitte erreichen (Torverhältnis 24:11). Mit 6 Siegen, 2 Unentschieden und 3 Niederlagen musste man sich nur den Teams aus Michaelnbach und Schlüssberg geschlagen geben, wobei man nach Verlustpunkten bereits vor dem Team aus Schlüssberg liegt. In der Torschützenliste führt derzeit *Rene Mühlböck* mit 7 Treffern, gefolgt von *Gerold Zellinger* mit 6 Treffern. Auf den Plätzen folgen *Franz Ortner*, *Mario Schlosser* und *Andreas Zellinger* mit je 2 Toren. Bester Vorlagengeber war heuer *Mario Schlosser* mit 6 Assists vor *Günter Wilflingseder* mit 5 Torvorlagen. „Trainingsweltmeister“ mit 36 Trainings wurde *Johannes Nagl* vor *Rene Mühlböck*, *Markus Schlosser* und *Gerold Zellinger* mit je 35 Trainings.

RESERVEMANNSCHAFT

Die Reservemannschaft erreichte im Herbst 7 Siege, 1 Unentschieden und 1 Niederlage und errang somit den Herbstmeistertitel vor den Teams aus Michaelnbach und Taufkirchen/Trattnach. Insgesamt wurden 43 Tore erzielt, den Titel als Torschützenkönig konnte sich wie schon im letzten Jahr *Oliver Schönleitner* mit 8 Treffern sichern, gefolgt von *Franz Stoll* mit 7 und *Jozo Glavas* mit 6 Treffern. Auf den Plätzen folgen *Rudolf Schlosser* mit 4 sowie *Gerhard Gadermayr*, *Leopold Gumpoltsberger*, *Franz Hansbauer* und *Rudolf Stelzhammer* mit je 3 Toren. Die meisten Torvorlagen, insgesamt 12, lieferte *Franz Hansbauer*, gefolgt von *Rudolf Schlosser* mit 8 und *Jozo Glavas* mit 6 Assists.

U 15 / U 13

Die U 15-Mannschaft, betreut von *Günther Gehmaier* und *Markus Gartner* erreichte in der abgelaufenen Herbstsaison den 7. Tabellenplatz. Bester Torschütze war *Dominik Gehmaier* mit

6 Toren. Dieses Team war allen anderen Teams körperlich unterlegen, da stets der Großteil der U 13-Mannschaft „aushelfen“ musste.

Die U 13-Mannschaft, ebenfalls betreut von *Günther Gehmaier* und *Markus Gartner*, erreichte den ausgezeichneten 2. Tabellenplatz mit 21 Punkten aus 10 Spielen und einem Torverhältnis von 53:25.

Überlegener Torschützenkönig wurde auch hier *Dominik Gehmaier* mit 24 Treffern.

U 11 / U 9

Das U 11-Team, wie die U 9-Mannschaft trainiert von *Gerhard Gadermayr* und *Bernhard Senzenberger*, erreichte in der Meisterschaft den 10. Tabellenplatz. Bester Torschütze war *Martin Schmidbauer* mit 8 Treffern vor *Robert Einböck* mit 6 Treffern.

Bei der U 9-Mannschaft wird keine Tabelle geführt, die gesamte Meisterschaft wird in Turnierform gespielt. Insgesamt standen im Herbst 6 Turniere auf dem Programm. Bester Torschütze war *Patrick Vorhauer* mit 10 Toren.

Bei der U 11 und U 9 stehen nicht Ergebnisse oder Tabellen im Vordergrund, sondern der Spaß am Fußball. Derzeit spielen



in diesen beiden Teams mehr als 30 Kinder, was in einer kleinen Gemeinde wie Dorf sicher bemerkenswert ist. Damit die Union Dorf der Dorfer Jugend auch weiterhin optimale Bedingungen bieten kann, wurde heuer der *Junior Soccer Club* gegründet. Diese Sponsorgemeinschaft soll eine erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit in der Sportunion Dorf auch in der Zukunft garantieren.

FRÜHJAHRSSAISON 2003

Trainingsauftakt für die Frühjahrsmeisterschaft ist Ende Jänner. Gegner in der Vorbereitung werden u.a. die Mannschaften aus Raab, Sigharting, Suben und Kopfig sein, bevor bereits am 9. März 2003 das Nachtragsspiel gegen Wallern 1b über die Bühne geht. Das im Herbst abgesagte Schlagerspiel in Taiskirchen findet am 16. März 2003 statt. Nach dem Derby in Kallham steht dann am 30. März 2003 das erste Heimspiel gegen das Team aus Prambachkirchen mit Ex-Trainer *Franz Borstnar* auf dem Programm.

DANKE!

Abschließend möchte sich die Sportunion Dorf bei allen Mitgliedern, Sponsoren, Gönnern, Besuchern und Freunden recht herzlich für die Unterstützung und Vereinstreue bedanken und alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ersuchen, uns auch im Jahr 2003 wieder zu unterstützen.



Bürogebäude - Eröffnung bei Firma Einböck in Dorf a.d.Pram, Schatzdorf

Mit einem Rückblick über den Werdegang des nunmehrigen Herzeigbetriebes wurde die Eröffnung des neuen Bürogebäudes im November 2002 begangen, zu dem zahlreiche Gäste geladen waren.

In der Rekordbauzeit von nur fünf Monaten wurde ein modernes Planungs- und Verwaltungsgebäude mit einer Gesamtnutzfläche von 370 m² geschaffen. Derzeit produzieren ca 50 Mitarbeiter die bekannten Einböck-Landmaschinen, welche zu 80 % in 22 Länder der Welt exportiert werden.

Ein kurzer Firmenrückblick:

1934 Gründung einer Huf- und Wagenschmiede durch Einböck Leopold I.

1939 – 1947 Stillstand aufgrund des zweiten Weltkrieges

1956 Übernahme des EIN-Mann Betriebes durch Einböck Leopold II und Beginn der Landmaschinenproduktion. In den nächsten Jahren erfolgte ein ständiger Aufbau des Betriebes und die Erweiterung des Produktionsprogrammes sowie Markterschließung.

1989 Übernahme durch Einböck Leopold III. Das Verkaufsgebiet und Produktionsprogramm wird weiter ausgebaut.



Mehr Interessantes über die Fa. Einböck, Schatzdorf sind in der Homepage unter <http://www.einboeck.at/>

Amtstage für das gewerbliche Betriebsanlageverfahren

Die BH-Schärding gibt die neuen Termine für den Amtstag für gewerbliche Betriebsanlageverfahren bekannt.

Die Amtstage werden, falls Anmeldungen einlangen, am 26.02.2003, 19.03.2003, 16.04.2003 14.05.2003 und am 18.06.2003 in der Zeit zwischen 8:30 Uhr und 11:00 Uhr im Besprechungszimmer der BH-Schärding durchgeführt.

Es ist unbedingt erforderlich, sich für den Amtstag rechtzeitig vorher anzumelden. Anmeldungen bei Herrn Dr. Gattermeyer, Nebengebäude, II. Stock, Zimmer 17 oder telefonisch unter der Nummer 07712/3105-DW 430 oder DW 421 (Fr. Marianne Seidl).



Coupon

Der Inhaber ist berechtigt zum
Bezug von

3 Säcken Blumenerde á 80 l zum Preis von 18,-- EURO
anstatt von 30,-- EURO

Gültig bis Ende Juli 2003

Abzuholen bei der Kompostieranlage Gerner in Dorf an der Pram

Kompostieranlage Josef Gerner
4753 Taiskirchen, Hohenerlach 1, Tel 07764/8452

Unfälle mit Wild

Die Gründe für Wildunfälle im Straßenverkehr sind meist im Verhalten der Beteiligten zu suchen. Autolenker sind oft unkonzentriert, missachten Warnhinweise, unterschätzen die Gefahren durch überhöhte Geschwindigkeiten. Die einzelnen Wildarten unterscheiden sich durch ihr Verhalten an und auf der Straße und sind somit auch unterschiedlich gefährdet. Das Rehwild hat sich vor ca. 20 Millionen Jahren als Tier des Buschbewuchses entwickelt. Entsprechend anpassungsfähig zeigt sich auch unser "heutiges" Reh. Bei unserer kleinsten heimischen Schalenwildart sind die Vorderläufe etwas kürzer als die hinteren. Das Geweih ist vergleichsweise klein und hindert den Bock nicht durch dichte Vegetation zu schlüpfen. Rehe "drücken sich" charakteristisch bei Gefahr und flüchten spontan in der Regel nur über kurze Strecken bis zur nächsten Deckung. Durch dieses Verhalten versucht das Rehwild etwaigen Feinden zu entkommen. Spontanes und rasches Flüchten, möglicherweise mit Wendungen auf der Straße oder Zurückflüchten sind im Straßenverkehr jedoch verhängnisvoll. Das unberechenbare Verhalten des Rehwildes ist durchaus vergleichbar mit dem von Kindern und älteren Menschen - alle drei sind dadurch besonders gefährdet.

Wie reagiert Wild, wenn sich ein Fahrzeug nähert?

Die seitliche Stellung der Lichter weist alle hirschartigen Tiere als Fluchttiere aus. Einem weiten Gesichtsfeld und einem ausgezeichneten Bewegungssehen, insbesondere bei Rot-, Dam- und Rehwild, steht eine deutlich geringere Fähigkeit zum Erkennen unbewegter Objekte und zum Einschätzen von Entfernungen gegenüber. Bis zu Geschwindigkeiten von etwa 60 km/h können Rot-, Dam- und Rehwild Fahrzeuge relativ gut einschätzen. Mit zunehmender Geschwindigkeit steigt das Unfallrisiko. Bei den auf Landstraßen regelmäßig zu beobachtenden Geschwindigkeiten zwischen 90 und 120 km/h ist die Gefährdung für alle Arten - auch für den Menschen - nicht mehr kalkulierbar. Mit wenigen Ausnahmen sichern Schalenwildart vor dem Überqueren einer Straße. Sie verhoffen häufig und äugen in beide Richtungen. Herannahende Fahrzeuge werden dann vor dem Überqueren der Straße vorbeigelassen. Die Gefahr des plötzlichen Vorprellens ist beim Rehwild am höchsten. Wird das Auto erst bemerkt, wenn das Wild bereits auf der Straße ist, springt Rehwild von der Straße ab, möglicherweise auch wieder zurück. Wild ist natürlich stärker gefährdet, wenn etwa im Herbst und Winter nur wenig Äsung in den Einstandsgebieten vorhanden ist und eine üppige Flora an den Straßenrändern lockt. Zugbewegungen des Wildes könnten durch Maßnahmen der Reviergestaltung reduziert werden. Besonders bei der Platzierung von Fütterungen und Äsungsflächen sollte daher auch auf die Verkehrssituation Rücksicht genommen werden. Zur Brunftzeit ist vor allem für Rot- und Rehwild das Risiko besonders hoch. Dies gilt ebenso für jüngere Rehbocke im Frühjahr, die den sogenannten Platzböcken ausweichen müssen.

Die verhaltensbiologischen Grundlagen machen folgendes deutlich:

Wildunfälle ließen sich wesentlich durch das Verhalten der Kraftfahrer und die Gestaltung der Straßenrandbereiche verringern. Optischen Komponenten, wie Wildreflektoren, Drahtzäunen und Duftzäunen kann eine nicht unwesentliche Bedeutung zukommen. Zwar bieten Zäune den sichersten Schutz vor Wildunfällen, sie zerschneiden aber auch natürliche Lebensräume. Wichtig wäre, dass Straßen, die Menschen verbinden, Wildlebensräume nicht zerteilen. Bei neuen Straßenbauten sollten daher auch Wildunter- oder -überführungen eingeplant werden.

10 handfeste Tips

Wild am Straßenrand - was tun?

- Auf genügend Abstand zum Vordermann achten. Vielleicht muss er wegen Wild eine Notbremsung machen.
- Nehmen Sie Wild im Dunkeln an der Straße wahr, abblenden und abbremsen. Vorsicht bei nachfolgenden Fahrzeugen!
- Immer mit mehreren Stücken rechnen.
- Keine waghalsigen Ausweichmanöver riskieren.
- Wenn der Zusammenprall unvermeidlich ist: Lenkung gerade halten, Vollbremsung, Aufprall erwarten.
- Nach dem Zusammenstoß als erstes die Unfallstelle sichern (Warnblinklicht einschalten, Warndreieck aufstellen)
- Polizei oder Jagdausübungsberechtigten (Forst) benachrichtigen.
- Läuft das Wild weiter, die Unfallstelle deutlich sichtbar kennzeichnen.
- Wild nicht mitnehmen (Wilderei), sondern nur von der Straße ziehen.
- Wildunfall bescheinigen lassen.

Stellenangebote

Tischlerei Josef KLOSTERMANN, Bau- und Möbeltischlerei (spezialisiert auf Haus- und Zimmertüren) nimmt ab August 2003 einen **Tischlerlehrling** auf! Bewerbungen an Wilddorf 26, 4720 Neumarkt i.H., Telefon 07733/7303

Die Uniqa-Versicherungsgesellschaft sucht eine/n **Versicherungsvertreter/in**.

Interessenten können sich beim Gebietsleiter Sepp Lang, Schärding, Franz-Xaver-Brunnerstraße 44, Tel. 07712-4525-10 melden.

Ausbildung bei Leitz - der richtige Weg in die Zukunft!

Leitz - weltweit führender Hersteller
von Präzisionswerkzeugen für die
maschinelle Holz- und Kunststoffbearbeitung -
stellt auch 2003 wieder Lehrlinge ein.



Zum Eintritt ab August 2003 suchen wir
Lehrlinge in den folgenden Lehrberufen:

BÜROKAUFMANN / -FRAU
TECHNISCHE (R) ZEICHNER (IN)
MASCHINENBAUTECHNIKER (IN)

Schriftliche Bewerbung, Lebenslauf, Zeugnis
der 8. Schulstufe und Foto senden Sie bitte
bis spätestens 24. Jänner 2003
an Herrn Mag. Gumpinger.



Leitz GmbH & Co KG
Vormarkt 80, A-4752 Riedau
Tel.Nr. 07764/8200-0, Fax-Nr. 07764/8200-111
e-mail: leitz@rie.leitz.org, http://www.leitz.org

Sie haben ein Problem?
Sie wissen nicht, wer Ihnen helfen kann?

SOZIALBERATUNGSSTELLEN SCHÄRDING und ANDORF

Anlaufstellen für hilfesuchende Menschen
in sozialen Angelegenheiten

Nutzen Sie die Möglichkeit	Lassen Sie sich helfen	Fragen kostet nichts
Für den einzelnen Menschen wird es immer schwieriger sich bei sozialen Anliegen den Überblick über das reichhaltige soziale Angebot zu verschaffen. Die Sozialberatungsstellen sorgen als kostenlose Anlaufstellen dafür, dass Sie das vorhandene soziale Netz bestmöglich nutzen können.	Sie erhalten: • Informationen über bestehende Hilfsangebote • Hilfe bei der Stellung von Anträgen • Auf Wunsch Vermittlung zwischen Ihnen und Ämtern, Behörden, Ärzten usw. • Weitervermittlung zur "richtigen Stelle"	Sie erhalten Informationen über bestehende Angebote: • Altenbetreuung • Hauskrankenpflege • Essen auf Rädern • Betreubares Wohnen • Alten- u. Pflegeheime • Pflegegeld • Schuldnerberatung • Alkoholikerberatung • Hilfe für behinderte Menschen • Usw.

Sozialberatungsstelle Schärding
O.-Spanlang-Str. 2
4780 Schärding
(Im Rot-Kreuz-Gebäude)
Tel.: 07712 / 5131-16
Fax: 07712 / 5131-20
E-mail: margit.suess-amon@
schaerding.o.redcross.or.at

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Margit Süß-Amon

Sozialberatungsstelle Andorf
Sportplatzstr. 32
4770 Andorf
(Im Bezirksalten- und Pflegeheim)
Tel.: 07766 / 3999
Fax: 07766 / 3999-28
E-mail: bernhard.hatheier@
schaerding.o.redcross.or.at

Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Freitag
08.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Bernhard Hatheier

Die Sozialberatungsstellen Schärding und Andorf sind eine Einrichtung des Sozialhilfeverbandes Schärding.



OÖ. Krebshilfe - Spende

Die Österr. Krebshilfe Oberösterreich unterstützt Forschungsprojekte und Fortbildungsmaßnahmen im In- und Ausland, um das Wesen, die Ursachen und die entscheidenden Faktoren zu entdecken. Außerdem bietet die Österr. Krebshilfe umfassende Informationen über Vorsorgemaßnahmen und organisatorische Veranstaltungen, um auf krebsfördernde Umstände hinzuweisen und die Krebskrankheit bzw. deren Vorstufen frühzeitig zu erkennen sowie das Bewußtsein der Menschen stärker für dieses Thema zu sensibilisieren. Bei allen Projekten ist sie ausschließlich auf Spenden angewiesen - ohne Subvention durch die öffentliche Hand.

In der Anlage befinden sich Erlagscheine für eine Spende für die OÖ. Krebshilfe.

**KREBSHILFE OÖ.
BERATUNGS-
ZENTRUM**

4020 LINZ
HARRACHSTR. 13
TEL. 0732/7777561
www.krebshilfe-ooe.at

Zeckenschutzimpfung

Wie bereits im Vorjahr wird auch heuer in der Gemeinde Dorf an der Pram die öffentliche Schutzimpfung gegen Zecken durchgeführt. Es können zum jetzigen Zeitpunkt die 1. und 3. Teilimpfung sowie eine Auffrischung durchgeführt werden. Nähere Daten wollen dem Merkblatt über die Zeckenschutzimpfung von der OÖ. Landesregierung, entnommen werden, welches im Gemeindeamt aufliegt.

Im Impfbjahr 2003 sind außer den zwei Erstimpfungen auch die 3. Teilimpfung zum Abschluss der Grundimmunisierung aus dem Jahre 2002 und die Auffrischungsimpfungen noch früherer Jahre durchzuführen. Impflinge, die im Jahr 2002 beim Hausarzt die 1. und 2. Teilimpfung erhalten haben, können ebenfalls an der 3. Teilimpfung teilnehmen. - Anmeldung erforderlich.

Zur Inanspruchnahme des Impftermines, welcher noch nicht bekannt ist, sollte bis Freitag, 07. Februar 2003 die **Anmeldung beim Gemeindeamt Dorf an der Pram** erfolgen.

Es brauchen sich nur jene Personen anmelden, die bisher noch nicht bei der von der BH Schärding durchgeführten Impfung teilgenommen haben!

Matura kostenlos!

Am 26.2.03 (Einstieg bis Anfang März möglich!) startet das Linzer Abendgymnasium mit 2 neuen Klassen, die nach 9 Semestern mit der Vollmatura abschließen. Jeder Erwachsene (Mindestalter 17 Jahre) mit abgeschlossener Pflichtschule kann sich entweder für das Fernstudium mit Kontaktphasen (1x wöchentlich) oder für die Klasse mit normalem Abendunterricht (Mo-Fr) anmelden. Diese in Oberösterreich einmalige Weiterbildungschance bietet nicht nur kostenlosen Unterricht, sondern stellt sogar die verwendeten Schulbücher praktisch gratis (10% Selbstbehalt) zur Verfügung. Interessenten gehen somit keinerlei finanzielles Risiko ein! Wer schon Oberstufenjahre einer höheren oder mittleren Schule absolviert hat, kann auch in einem höheren Semester als „Quereinsteiger“ eintreten.

Die Hotline für Interessierte: 0732-772637-33

Beihilfen

Anträge auf Schulfahrtbeihilfe und Anträge auf Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge liegen seit 1.1.2003 beim Gemeindeamt auf. Anspruch auf eine solche Beihilfe haben alle Schüler für die Familienbeihilfe gewährt wird und die keine Freifahrt in Anspruch nehmen. Auch Berufsschüler können diese beantragen. Lehrlinge können ebenfalls einen Antrag für Fahrten zum Lehrbetrieb stellen. Nähere Informationen können beim Gemeindeamt hinterfragt werden.

Jugend schafft Eindrücke

Sehr eindrucksvoll sind die musikalischen Leistungen des Trompeters **Stefan Petershofer**, er absolvierte das „Goldene Jungmusikerleistungsabzeichen“.



„Der Glanz des Goldes ist die äußerliche Erscheinung einer jahrelangen geistigen Entwicklung junger Menschen, die in der Musik eine erfüllende Begleitung ihres Lebens gefunden haben.“

In sehr würdevollem Rahmen wurde Stefan Petershofer am 21. November 2002 in den Redoutensälen in Linz durch Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes verliehen. Seine musikalische Ausbildung auf der Trompete wurde ihm durch Musikschuldirektor Manfred Pichler zuteil.

Wir gratulieren an dieser Stelle sehr herzlich zu dieser tollen Leistung!

Jahreshauptversammlung des MV Dorf am 18.11.02

Die Jahreshauptversammlung fand am 18.11.2002 im Ausweisungssaal der VS Dorf unter Beisein von Bürgermeister und Ehrenmitglied Franz Hansbauer sowie von vielen unterstützenden Mitgliedern des Musikvereines statt.

Nach der Begrüßung durch den Obmann und des Totengedenkens legten der Kassier und der Schriftführer ihre Tätigkeitsberichte vor. Laut Statuten des Musikvereines müssen alle 3 Jahre Neuwahlen durchgeführt werden. Bei der Neuwahl übernahm Bürgermeister Franz Hansbauer den Vorsitz. Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:



Obmann: Josef Lenzenweger
Obmannstv.: Max Doppler
Kapellmeister: Horst Griesmaier
Kapellmeisterstv.: Johann Doppler
Stabführer: Harald Kreuzhuber
Kassier: Rudolf Doppler
Kassierstv.: Thomas Ahörndl
Schriftführer: Leopold Frühauf
Schriftführerstv.: Harald Kreuzhuber
Archivar: Franz Steininger
Jugendreferat: Heidi Höhfurthner
Jugendreferatstv.: Elisabeth Kriechbaumer
Beiräte: Franz Schönleitner und Stefan Petershofer

Der Musikverein Dorf an der Pram möchte sich an dieser Stelle bei dem scheidenden **Obmann Gadermaier Johann** und bei dem scheidenden **Kapellmeister Johann Doppler** sehr herzlich bedanken. In ihrer Amtszeit von 9 (Gadermaier Johann) bzw. 10 Jahren (Doppler Johann) ist für den Verein sehr viel geschehen. Um einige Höhepunkte aufzuzeigen, möchte wir an das Abhalten des Bezirksmusikfestes (2001), die Errichtung des neuen Proberaumes und die Neueinkleidung der Musiker und Musikerinnen erinnern. Weiters konnte die Musikerzahl von 23 auf 46 gesteigert werden. Vielen Dank den Beiden.

Mit jugendlicher Energie in eine aufgeschlossene Zukunft!

Tonangebend waren bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereines am 14. November 2002, wie schon traditionell, die Dorfer Jungmusiker. Schwungvoll und sehr vielseitig musizierten sie neben Marschmusik, Polka und Werken heimischer Künstler auch Ausschnitte aus Harry Potter und Wickie.

Eine volle Turnhalle und die Begeisterung der Zuhörerschaft und auch der Musikanten erfüllte jeden mit Freude.

Ein herzliches „DANKE“ an alle Mitwirkenden und insbesondere an die Eltern der Jungmusiker für die Unterstützung.



Tätigkeitsbericht des MV Dorf 2002

Im Jahre 2002 rückte der Musikverein insgesamt 41mal aus. Die Ausrückungen gliedern sich wie folgt.

- 1 Konzert
- 3 Hochzeiten
- 11 Begräbnisse
- 5 kirchliche Anlässe
- 5 Musikfeste
- 1 Konzertwertung
- 1 Marschwertung
- 3 Ständchen
- 10 sonstige Ausrückungen

Weiters wurden 53 Gesamtproben (davon 5 Marschproben) und 3 Registerproben abgehalten. Im Jahresdurchschnitt sind die Musiker ca. jeden dritten Tag für die Musik unterwegs.

Der Musikverein besteht derzeit aus 46 aktiven Musikerinnen und Musikern.

Programmorschau

Am **8. März 2003** findet im Ghf. Schmid-Zauner unser traditionelles Konzert statt, das im heurigen Jahr als Wunschkonzert abgehalten wird. Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus. Die Leitung des Konzertes übernehmen **Johann Doppler** (erster Teil) und **Horst Griesmaier** (zweiter Teil). Die Musiker würden sich sehr freuen über zahlreichen Besuch.

Ehrung unserer Musikkapelle

Jahre hindurch hat unsere Musikkapelle ihre musikalischen Leistungen bei den jährlichen Wertungsspielen bewiesen. Aus diesem Anlass wurde am 10. Jänner 2003 dem Klangkörper die vierte Ehrung durch das Land Oberösterreich zuteil. In einem Festakt überreichte Herr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Ehrenurkunde an die Vereinsleitung.

Herzliche Gratulation

Homepage NEU

.... Design geändert
.... Service ausgebaut
.... 4.000 Zugriffe/Jahr
www.dorf.at

Jeder Gemeindegänger/in, Gewerbebetrieb oder Organisation kann sich in der Gemeinde-Homepage kostenlos eintragen. Im neuen Design ist auch die Abspeicherung eines Fotos oder Logos möglich. Ihr Name scheint sodann je nach Sparte in den jeweiligen Gruppierungen (Privat, Wirtschaft usw.) in der "Telefonzelle" (Adressenverzeichnis) auf. Es ist auch eine Verlinkung auf Ihre persönliche Homepage oder Emailadresse möglich.

Ihre Vorteile:

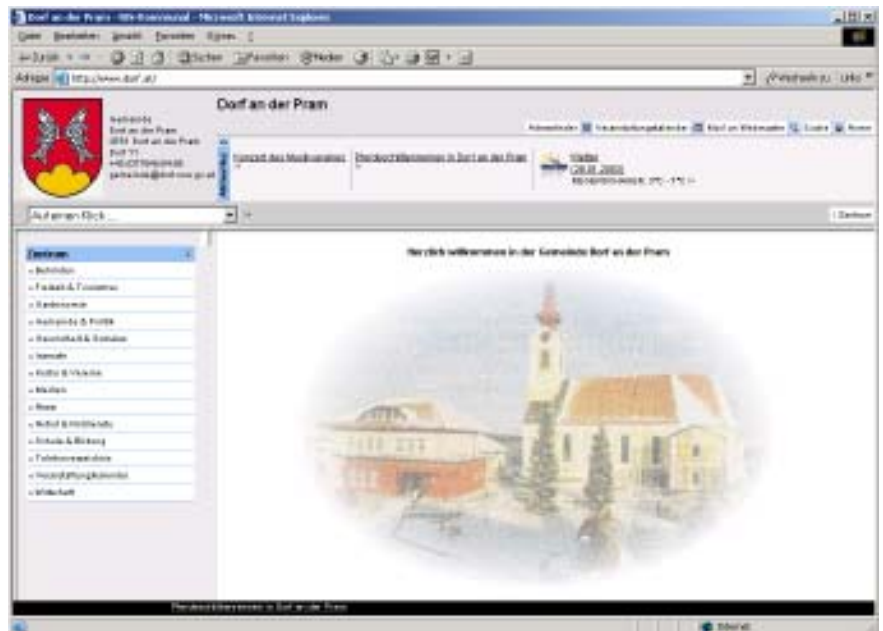
Sie, Ihr Betrieb oder die jeweilige Organisation ist kostenlos, weltweit unter www.dorf.at zu finden.

Jede eingetragene Veranstaltung wird sofort im Internet gezeigt und automatisch in den Veranstaltungskalender der nächsten Gemeindezeitung übernommen. Gerade der Veranstaltungskalender ist eine der wichtigsten Einrichtungen für alle Bürger in unserer Homepage. Alle örtlichen und überörtlichen Veranstaltungen können dort eingegeben und abgefragt werden. Damit Sie immer am laufenden sind, was, wo in der nächsten Zeit los ist, besteht auch die Möglichkeit, ein Veranstaltungsnewsletter zu abonnieren. Sie erhalten dann regelmäßig, ca. alle zwei Wochen im Wege eines E-Mails die neuesten und nächsten Veranstaltungstermine übermittelt.

Ihre neuesten Daten stehen jederzeit abrufbereit im Internet - bei Organisationen auch Funktionäre.

Selbstverständlich können sie in unserer Homepage auch einen Plan über Dorf an der Pram, bzw. Teile daraus, abrufen.

Neu ist auch, dass bei Veranstaltungen diese künftig überregional gezeigt werden.



Die jeweils gültigen Steuersätze, Gebühren und Abgaben finden sie jederzeit im Bürgerservice der Gemeinde-Homepage.

Wie bereits in dieser Zeitung angeführt, ist auch das "FUNDINFO" als Fundament der Gemeinde in unserer Homepage verlinkt.

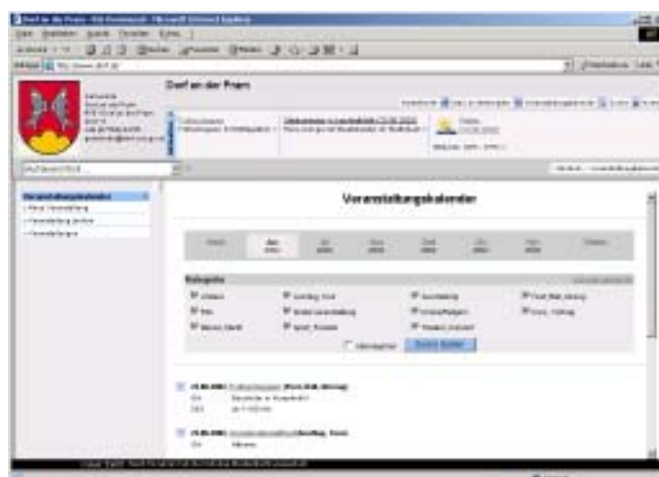
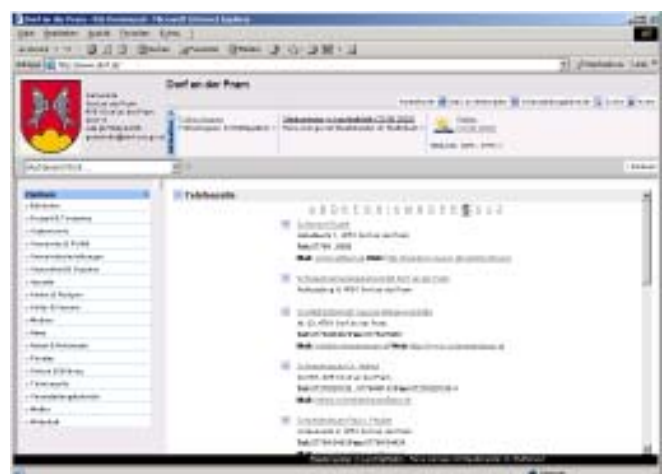
Unter "Bürgerservice" finden Sie für fast alle Belange Antworten, bzw. werden Sie informiert, wo und wie Sie genaueres erfahren können. Dort ist auch das neue Fundament integriert.

Wenn Sie die neuesten Nachrichten "NEWS" der Gemeinde über E-Mail erhalten möchten, so können Sie dort die Gemeindepresse ab abonnieren.

Selbstverständlich können Sie auch den

Service der kostenlosen Inserate in unserer Homepage nutzen. Diese Angebote, wie auch Nachfragen, werden in einem Großteil der OÖ. Gemeinden in deren Homepages gezeigt.

Haben Sie Fragen dazu, die Bediensteten des Gemeindeamtes sind Ihnen gerne behilflich.



In eigener Sache

Sie, die Bürger unserer Gemeinde, sind unsere Kunden und haben ein Recht auf umfassende Information. Das sind wir, die öffentliche Verwaltung als Dienstleistungsunternehmen und Servicestelle Ihnen schuldig.

Wir sind aber auch für jede konstruktive Kritik dankbar.

Truckfehler

Wenn Sie einen Truckfehler finden, bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt war. Unser Blatt bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.

Adventmarkt und Krippenausstellung war großer Erfolg



(Schwester von Herta Hörmanseder) hat in der Gängen des Gemeindeamtes ihre Bilder ausgestellt.

Im Sitzungszimmer war erstmals eine Ausstellung von örtlichen Krippen. 33 Exponate in den unterschiedlichsten Stilrichtungen waren zu bestaunen. Die zahlreichen Besucher – sowohl am Samstag wie auch am Sonntag – bestaunen die breite Vielfalt an Dorfer



Herr Pfarrer Pater Mag. Dariusz Teodorowski bewunderte die Vielfalt unserer heimischen Krippen

Im Pfarrhof wurden wiederum für die Kleinen Geschichten erzählt, die mit großer Begeisterung zuhörten.

Der diesjährige Reinerlös von vorerst etwa 2.200,-- EURO wird für den Ankauf einer Liederanlage und einer neuen Verstärkeranlage für die Dorfer Pfarrkirche gespendet. Allen, die sich an diesem gesellschaftlichen Ereignis beteiligt haben, sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Zum achten Mal wurde nunmehr der Dorfer Adventmarkt mit großem Erfolg organisiert. Alle waren mit Freude und Begeisterung an diesem besinnlichen und gesellschaftlichen Ereignis dabei. Während der Adventkranzweihe haben die Mitglieder des Minitreff's in der Kirche ein Hirtenspiel gezeigt. Die Bläser des Musikvereines und der Kirchenchor haben mit ihren Darbietungen das Marktgeschehen adventlich umrahmt. 16 Gruppen oder Einzelpersonen haben sich an der Vorbereitung beteiligt und haben ihr Bestes gegeben. Frau Monika Strasser aus Prambachkirchen

drückte sich in aufwendig geschnitzten, in einfacher Darstellung einer Krippe, aber auch in der Auswahl der Materialien aus. Im Hintergrund wurde in einer Power Point – Präsentation Dorfer Landschaften, Schnapsschüsse aus vergangenen Adventmärkten und Krippenansichten gezeigt.

Diese beiden Ausstellungen wurden von sehr vielen Besuchern bewundert. Der bisher größte Besucherzustrom hat gezeigt, dass die Organisatoren dieses kulturellen Ereignisses auf dem richtigen Weg sind.



Bürgermeister Franz Hansbauer und Vizebürgermeister Karl Einböck im Gespräch mit der ausstellenden Künstlerin Monika Strasser

Post in neuem Outfit



Im vergangenen Herbst hat unser Postamt eine moderne Einrichtung erhalten. Damit ist auch das Postamt Dorf an der Pram online zur Abwicklung der Geldgeschäfte und Verrechnung der Gebühren mit den Hauptdienststellen und Großrechnern verbunden.

Die beiden modernen elektronischen Waagen übermitteln ihre Daten direkt in die Computertanlage zur Abrechnung der Beförderungsentgelte. Die Bediensteten des Postamtes bieten den Kunden ein weit gefächertes Sortiment. Dieses Dienstleistungs- und Warensortiment wurde in den letzten Monaten ausgeweitet. Es reicht von den herkömmlichen Briefmarken über Schreibzubehör (Briefpapier, Briefkuvert und anderen Verpackungs-



materialien), aktuelle CD (zB. Neujahrskonzert 2003 und Bravo Hit's - allerdings immer nur kurze Zeit) bis hin zu Handy und Nexthandy (bei Sammlung von Mobilpoints), div. Wertkarten, und hin zu Geschenkartikel. Selbstverständlich werden, wie schon lange, auch die Bankgeschäfte sowie hin zu Bausparen, Versicherungen und Kredite im Postamt Dorf an der Pram angeboten.

Einwohnerstatistik

Wurden bei der Volkszählung 1991 noch 982 Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dorf an der Pram registriert - das endgültige Ergebnis der Volkszählung 2001 beträgt 1016 Einwohner mit Hauptwohnsitz, so konnte die Gemeinde zum Ende des abgelaufenen Jahres 2002 insgesamt 1.002 Einwohner mit Hauptwohnsitz und zusammen mit einem weiteren Wohnsitz 1.032 Einwohner zählen. Dies sind gegenüber dem Vorjahr um 21 Einwohner mit Hauptwohnsitz weniger. Zugezogen sind 23 Personen, verzogen sind 45 Personen und innerhalb der Gemeinde wurden 9 Personen umgemeldet.

Geboren wurden 2002 insgesamt 9 Kinder (6 Mädchen, 3 Knaben). Vor dem Standesamt wurden heuer 3 Ehen geschlossen. Insgesamt haben 4 Bürger aus Dorf an der Pram geheiratet. Todesfälle waren im Vorjahr 8 zu beklagen.

Wir freuen uns über 9 Geburten:

Roland und Silvia Hatzmann
Dorf 70 Linda Maria
Martin und Monika Lechner
Habetswohl 13 Michael Martin
Michaela Zauner
Dorf 59 Sandra und Sarah
Gerhard und Gertraud Gruber
Mundorfing 15 Simon
Edmund und Erika Steininger
Augendobl 2 Marcel
Oliver und Ulrike Czech
Pimingsdorf 1 Tamara

Maximilian und Birgit Doppler
Pimingsdorf 25 Andrea
Dumitru und Irina Ciocan
Augendobl 4 Christine



Hochzeiten:

Oliver und Bernadette
Konkol
Lohndorf 4
Andreas und Mag. Susanne
Schneeglberger
Schatzdorf 1
Günther und Bettina Hinterholzer
Roiding 3

Bautätigkeiten im Gemeindegebiet:

Folgende Wohnhäuser wurden im Jahr 2002 neu errichtet, bzw. bezogen::

Anschrift	Besitzer
Kumpfmühl 28	Mühlböck Ulrich jun. und Raab Sabine
Großreiting 28	Berndorfer Hubert jun. und Brandstetter Michaela
Pimingsdorf 7	Auer Andreas und Rosa
Pimingsdorf 30	Heitzinger Margit
Pimingsdorf 31	Ziegler Sieglinde

Wir betrauern 8 Todesfälle:

Alois Kindlinger, Hinterndobl 5
gestorben in Dorf; 72. Lj.
Hildegunde Weber, Pimingsdorf 13
gestorben in Grieskirchen; 79. Lj.
Johann Aschauer, Großreiting 16
gestorben in Dorf; 90. Lj.
Ernst Hager, Stögen 3
gestorben in Dorf; 73. Lj.
Alois Mayr, Mundorfing 12
gestorben in Dorf; 80. Lj.
Franz Siegfried Raher, Dorf 10
gestorben in Dorf; 85. Lj.
Josef Doberer, Dorf 56
gestorben in Ried i. L.; 72. Lj.
Maria Tüchler-Brandstätter,
Kumpfmühl 6
gestorben in Dorf; 54. Lj.

Bezirksgericht Raab aufgelöst

Mit der großen Verwaltungsreform des Bundes wurden mehrere Bezirksgerichte aufgelöst. Somit ist ab 1. Jänner 2003 nur mehr das Bezirksgericht Schärding für unseren Bereich zuständig. Somit ist auch das Grundbuch nach Schärding übersiedelt.

Die Anschrift lautet:

Bezirksgericht Schärding
4780 Schärding, Gerichtsplatz 1
Tel.: 07712/3275 od. 3277
Fax: 07712/327588

Zuständigkeit für Hoftankstellen gem. § 31 a WRG

Die Wirtschaftskammer OÖ., Fachgruppe der Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmen, hat in einem Schreiben an die Wasserrechtsabteilung des Amtes der OÖ. Landesregierung auf mögliche Unzulänglichkeiten hinsichtlich der "Hoftankstellen" bei landwirtschaftlichen Betrieben hingewiesen.

Dies nimmt die Wasserrechtsabteilung zum Anlass, neuerlich auf die Bestimmungen des § 31a WRG in Verbindung mit der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, betreffend Anlagen zur Lagerung und Leitung Wasser gefährdender Stoffe, BGBl II Nr 323/1997 hinzuweisen, wonach bei Hoftankstellen von Landwirten über 1000 Liter Diesel bis zu einer Menge von 5000 kg eine Zuständigkeit des Bürgermeisters zur Entgegennahme von Meldungen und zur Aufsicht über diese Anlagen gegeben ist (Mitteilung des Amtes der OÖ. Landesregierung vom 12.11.2002, Wa-000116/260-2002-Lu/KJ).

Gemeindenachrichten Dorf aktuell gestalten

Nur durch Ihre Berichte und Informationen können die Dorfer Gemeindenachrichten Interessant gestaltet werden. Alle Organisationen sind aufgerufen und eingeladen, sich in der Gemeindezeitung zu präsentieren. Nur fertige Berichte (auch Fotos), die bei Redaktionsschluss vorliegen, können veröffentlicht werden.

Ausbildung für Hospizbewegung

Im März 2003 beginnt in Ried im Innkreis ein Lehrgang "Lebens- Sterbe- und Trauerbegleitung".

An einer Ausbildung Interessierte, die in der Hospizbewegung Schärding und Umgebung freiwillig mitarbeiten möchten, können an diesem Lehrgang teilnehmen, wobei der Verein Hospizbewegung Schärding und Umgebung zur Zeit einen Zuschuss zu den Ausbildungskosten leisten würde.

Nähere Auskünfte bzw. Anmeldung bis spätestens Ende Jänner 2003 bei Hospizbewegung Schärding und Umgebung Verein für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung 4780 Schärding, Tummelplatzstraße 9, Tel. 0664-6413536

NOTDIENSTE

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Jänner bis März 2003

02.02.2003	Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram 98
09.02.2003	Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176
16.02.2003	Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70
23.02.2003	Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5
02.03.2003	Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Raab 112 b
09.03.2003	Dr. Klaus Löffler, 07762/2050, 4760 Raab, Marktstraße 406
16.03.2003	Dr. Mellita Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Am Wassen 71
23.03.2003	Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram 98
30.03.2003	Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176

Notrufnummern	Tel.Nr.
EURO-Notruf	112
Feuerwehr-Notruf	122
Gendarmerie	133
Rettung	144
Gasgebrechen	128
Feuerwehr (kleine Notfälle) 0664/3747782	
Gemeinde	8455
Homepage der Gemeinde www.dorf.at	

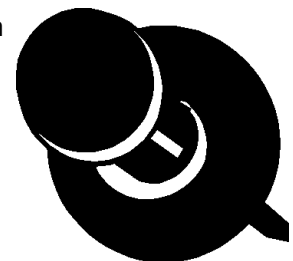
Urlaub des Gemeindefarztes Dr. Peter Mooseder

Von Dienstag, 18. März 2003 bis Samstag, 05. April 2003 hat unser Gemeindefarzt Dr. Peter Mooseder, Riedau wegen Urlaub geschlossen.



TERMINE - WAS IST LOS

05.02.2003	KFB; Frauenfasching
08.02.2003	Dorfer Schitag; Anmeldung bei Raiba Dorf oder bei Wilflingseder Markus
22.02.2003	Tagesschifahrt der Freiw. Feuerwehr Dorf an der Pram
26.02.2003	Mütterrunde; Fasching
08.03.2003	20:00 Uhr Musikverein; Frühjahrskonzert, Gh, Schmid-Zauner
14.03.2003	20:00 Uhr Vollversammlung der Freiw. Feuerwehr Hinterndobl; Zeughaus Hinterndobl
14.03. und 15.03.2003	Mütterrunde; Seminar in Weibern, KIM-Zentrum
15.03.2003	14:00 Uhr KMB-Einkehrtag; Leiter Pfarrer Johann Padinger aus Peuerbach
15.03.2003	20:00 Uhr Chorkreuzweg; Kirchenchor Dorf an der Pram
19.03.2003	14:00 Uhr KFB; Einkehrtag im Pfarrhof
21.03.2003	20:00 Uhr Vollversammlung der Freiw. Feuerwehr Dorf an der Pram; Gh. Schmid-Zauner
22.03.2003	Alteisensammlung der FF. Dorf an der Pram bei der Sportanlage von 8 - 15 Uhr
28.03.2003	20:00 Uhr Raiffeisenbank Dorf an der Pram; Vollversammlung; Gh. Schmid-Zauner
04.04.2003	20:00 Uhr Neuwahlen des Kommandos der Freiw. Feuerwehr Hinterndobl im Zeughaus
04.04.2002	20:00 Uhr Imkerjahreshauptversammlung für Dorf an der Pram und Taiskirchen im GH. Brandl Taiskirchen
11.04.2003	20:00 Uhr Neuwahlen des Kommandos der Freiw. Feuerwehr Dorf a.d.Pram, Gh. Schmid-Zauner
12.4.2003	20:00 Uhr Mostkost der Ortsbauernschaft in der VS-Turnhalle
2. - 4.5.2003	Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Dorf an der Pram
07.05.2003	KFB; Wallfahrt
18.05.2003	Maibaumfest der Freiw. Feuerwehr Hinterndobl
14.06.2003	Hochzeit Hochmayr Doris - Doberer Rudolf
21.06.2003	10:00 Uhr Pfarrfirmung in Dorf an der Pram
21. u. 22.06.2003	Hoangarten der Freiw. Feuerwehr Hinterndobl
19.07.2003	Hochzeit Pitzer Isabell - Kreuzhuber Gernold
30.08.2003	Hochzeit Spannlang Alois und Barbara



Für die richtige und rechtzeitige Eintragung von Terminen im Veranstaltungskalender ist die jeweilige, veranstaltende Organisation selbst verantwortlich. Eintragungen auch im Internet unter: www.dorf.at

Impressum:

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber: Gemeinde Dorf an der Pram (07764/8455)
E-Mail-Adresse: gemeinde@dorf.ooe.gv.at Homepage der Gemeinde: <http://www.dorf.at> Herstellungs- u. Erscheinungsort: 4751 Dorf an der Pram, Verlagspostamt: 4751 Dorf an der Pram Gedruckt auf chlofreiendem Papier **Redaktionsschluss: März/April 2003: Montag, 24. Feb. 2003**